

Profil – Rainer Driesen

1. Persönliche Daten.....	1
2. Projekte.....	1
3. IT-Kenntnisse.....	8
4. Fremdsprachen.....	10
5. Aus- und Weiterbildung.....	10

1. Persönliche Daten

Name	Rainer Driesen
Anschrift	Leichlinger Str. 22, 40591 Düsseldorf
Telefon	0211 / 99 54 30 33
E-Mail	mail@driesen.de
Jahrgang	1961
Familienstand	ledig

2. Projekte

Absteigende Sortierung, Kriterium: Ende der letzten Projektphase (Monat/Jahr **fett** gedruckt).
 Farblich hervorgehobene Branchen: **IKT+HR** **Banken** **Energie** **Automotive+Logistik** **Gesundheit**

08/2012 – 02/2013	Hays AG, Düsseldorf für GEZ in Köln
<i>Automatisierung von Prozessen in der Gebührenertragsplanung</i>	
<p>Auf Basis der angemeldeten Geräte und der Befreiungsstatistiken seit 1987 bzw. 1998 (Ist-Daten) werden dieselben Kennzahlen für die Zukunft hochgerechnet. Dies erfolgt in mehreren miteinander verknüpften Excel-Mappen als Quelle für den Geschäftsbericht, der auch Auskunft über den Gebührenertrag des letzten Ist-Jahres und die zukünftigen Verteilungsschlüssel der Erträge auf die Landesrundfunkanstalten gibt. Meine Aufgabe: Bestandsaufnahme und Überarbeitung der Excel-Mappen und Automatisierung eines Jahreswechsels der Planung mittels VBA/Excel-Makro-Programmierung <i>Software:</i> Excel 2002, Access 2002, VBA</p>	

05/2012 – 07/2012	Hays AG, Düsseldorf für GEZ in Köln
<i>Testfallauswertung im Projekt RUF113 (Rundfunkfinanzierung 2013)</i>	
<p>Im Rahmen der Umstellung der Rundfunkfinanzierung von Gebühr auf Beitrag müssen umfangreiche technische Änderungen des CRM vorgenommen werden. Die Ergebnisse der Tests der Änderungen werden je Testszenario (mehrere logisch zusammenhängende Testfälle) in einer Excel-Mappe dokumentiert. Meine Aufgabe: Erstellung von Excel-Makros, welche diese Arbeitsmappen auswerten und verdichtete Informationen über den Testfortschritt insgesamt (noch nicht begonnene, erfolgreich beendete, mit Fehlern beendete Einzeltests, Abdeckung der Use Cases durch Testfälle etc.) in einer weiteren Excel-Mappe bereitstellen. <i>Software:</i> Excel 2002, Excel 2010, VBA</p>	

01/2003 – 04/2003 09/2003 – 10/2003 11/2011 – 02/2012	Ha-Ra Agentur Driesen, Düsseldorf
<i>Kunden- & Rechnungsdatenbank für den Direktvertrieb von Reinigungs- und Umwelttechnik</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer relationalen Datenbank • Anpassung der Datenbank an die besonderen Bedürfnisse eines Direktvertriebs • Erstellung individueller Abfragen und einer Benutzeroberflächen nach Kundenwunsch <ul style="list-style-type: none"> ○ Migration von Access 2000 nach Access 2003 ○ Weiterentwicklung der Datenbank und der Benutzeroberfläche ○ Schulung des Kunden und Unterstützung bei der Dateneingabe und Datenpflege • Migration von Access 2003 nach 2010 mit Anpassungen der Benutzeroberfläche • Änderung der Stammdaten und entsprechende Anpassungen des Datenmodells <p><i>Software:</i> Access 2000, 2003 und 2010, VBA, DAO</p>	
08/2011 – 09/2011	Hays AG, Köln für Saint-Gobain Sekurit in Herzogenrath
<i>Migration eines webbasierten Informationssystems zur Produktionslogistik</i>	
<p>Migration mehrerer Websites im Intranet von .NET-Framework 1.1 nach 3.5; Debugging und Tests; Parametrisierung von Einstellungen, die bisher im Source-Code „fest verdrahtet“ waren. Die Inhalte des Informationssystems wurden in einer Oracle-Datenbank gespeichert.</p> <p><i>Software:</i> Visual Studio 2010, Visual Basic 2010, SQL-Navigator, Oracle 9, IIS, .NET 3.5, ASP.NET 2.0, SQL, XML</p>	
08/2010 – 05/2011	GULP, Köln für Telekom Deutschland GmbH, Bonn
<i>Joint Operational Common Customer Data Initiative (JOCCI) – Phase 2</i>	
<p>Ziel des Projektes: Zusammenführung der Kundenstammdaten von T-Mobile und T-Home. Meine Aufgabe: Technische Unterstützung bei der Erstellung der Dokumentation; speziell</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufteilung in und Bereitstellung von mehr als 160 Word-Dokumenten für eine parallele Bearbeitung durch mehr als 80 Personen, • Vorgabe von Richtlinien für die einheitliche Bearbeitung, Programmierung von Word-Makros und Bereitstellung einer einheitlichen Vorlagendatei für alle Einzeldokumente • Ansprechpartner bei Fragen zur Dokumentstruktur und allg. Problemen mit Word • Zusammenführung und Konsolidierung der Einzeldokumente in eine Word- und eine PDF-Datei (>2500 Seiten) mit Hilfe einer Access-Datenbank. <p><i>Software:</i> MS Office 2003 (Word, Access, PowerPoint, Excel), VBA, DAO, Adobe Acrobat 9</p>	
05/2010 – 07/2010	Hays AG, Hamburg für einen IT-Dienstleister in der Energie-Branche in Niedersachsen / Großraum Hamburg
<i>Planung und Realisierung einer Anwendung zur Unterstützung der Betriebsführung einer Betriebsstätte eines Unternehmen der Energie-Branche</i>	
<p>Die Anwendung besteht einer SQL Server Datenbank, einem Windows-Dienst für den regelmäßigen Import von Textdaten und einem Access-Frontend zur Auswertung dieser Daten und zur Administration. Das Projekt umfasst die Erstellung eines Pflichtenheftes, eines Prototyps, der Anwendung für den Betrieb und die Dokumentation. Weitere Angaben können aufgrund der Verpflichtung zur Geheimhaltung nicht gemacht werden</p> <p><i>Software:</i> Access 2003, Visual Studio 2008, SQL Server 2005, VBA, Visual Basic 2008, .NET-Framework 2.0 und 3.5, ODBC, SQL, DAO, VMware Workstation</p>	

12/2009 – 01/2010	Hays AG, Frankfurt/Main für Diagonal Dental in Florstadt
Vergleich und Bewertung dentaltechnischer Systeme, Produkte und Dienstleistungen	
<p>Aufbau einer Access-Datenbank für den Vergleich und die Bewertung dentaltechnischer Systeme, Produkte und Dienstleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenmodellierung • Abfragen zwecks Verdichtung, Auswertung und Vergleich von Daten über Hersteller, Systeme und Systembestandteile (Module, Zubehör, Dienstleistungen) • Erstellung eines Administrations-Frontends • Erstellung eines Frontends zur Visualisierung der Analyse-Ergebnisse (vergleichende Bewertungen) und der Ausstattungsmerkmale dentaltechnischer Systeme • Beratung und Coaching der Mitarbeiter beim Aufbau des Datenbestandes <p><i>Software:</i> Microsoft Access 2003, VBA, SQL, DAO</p>	
10/2009 – 12/2009	Hays AG Frankfurt/Main für Logwin in Aschaffenburg
Intercompany Reconciliation der Logwin Gruppe	
<p>Erweiterung einer Excel-Anwendung und -Vorlage zur Abstimmung von Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Gesellschaften der Logwin-Gruppe. Vergleich mit Erträgen und Aufwendungen. Import aus SAP inklusive Anpassungen an geändertes Import-Format. Aufbereitung der Daten mit Access. Unterstützung unterschiedlicher Beleg- und Hauswährungen.</p> <p><i>Software:</i> MS Office 2003 (Excel, Access, Outlook), VBA, OLE-Automation und COM-Entwicklung in Zusammenhang mit Excel, SQL, DAO</p>	
02/2009 – 03/2009	Hays AG, Frankfurt/Main für die DekaBank in Luxemburg
OfficePartner – Word-Add-In zur Erstellung von Dokumenten für den Deka-Verbund	
<ul style="list-style-type: none"> • Funktion: Durch die Verwendung von Benutzer-Dialogen und Word-Vorlagen wird den Anwender ein schnelles und komfortables Arbeiten ermöglicht. Durch die Umsetzung der Deka-Standards wird ein einheitliches Erscheinungsbild innerhalb des Verbunds und gegenüber Partnern und Kunden sichergestellt. • Projektziele: Dokumentation und Debugging der vorhandenen Version und Integrationstests in Bezug auf MS Office 2007 <p><i>Software:</i> MS Office 2003 + 2007 (Word, Access, Outlook), Exchange Server, DB2/Olympic, Active Directory (Windows Server 2003), VBA, ADO 2.8</p>	
01/2007 – 11/2008	Hays AG, Düsseldorf für ThyssenKrupp in Duisburg
Entwicklung eines mehrstufigen Schnellkalkulationstools für alle Phasen der Angebotserstellung für die Automobilindustrie	
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme, Entwurf eines ersten Datenmodells, Erstellung des Pflichtenheftes • Entwurf eines Prototyps mit Administrations- und Benutzerschnittstellen in Access • Übertragung der für eine Preiskalkulation notwendigen Variablen und Formeln aus vorhandenen Excel-Anwendungen für ausgewählte Fertigungstechniken und -anlagen • Fortführung des Pflichtenheftes und Planung der Produktionsversion auf Basis der im Prototypen gewonnenen Erkenntnisse. • Entwicklung der Produktionsversion in VB.NET <p><i>Software:</i> VB.NET, VBA, Access 2003, ADO.NET, DAO, XML, Word, Excel, Powerpoint <i>Teamgröße:</i> 2 Entwickler + Ansprechpartner des Kunden</p>	

10/2005 – 11/2006	Mummert Consulting AG, Hamburg für BayernLB in München
Unterstützung im Projekt IFRS bei der BayernLB in München	
<ul style="list-style-type: none"> • Integration des für die Bilanzierung nach IFRS notwendigen zusätzlichen Systems (I-Mart) in die vorhandenen IT-Systeme der Bayerischen Landesbank • Integrationstest mit Soll-/Ist-Vergleich: Repräsentative Geschäftsvorfälle in 2006 werden definiert und durchlaufen bereits jetzt die IT-Systeme (Testinstanzen) einschließlich dem I-Mart, dessen Ergebnisse mit den Erwartungen verglichen wird. • Automatisierter Soll-/Ist-Vergleich der Bestandsdaten im Rahmen des Integrations-testes: Entwicklung, Anwendung, technische Analyse der Testergebnisse • Weiterentwicklung (Überarbeitung des Datenmodells, neue Benutzeroberfläche etc.) einer Datenbank zur Verwaltung der Zuordnungsregeln von HGB-Konten zu IFRS-Konten für alle Geschäftsvorfälle, die nach HGB und IFRS unterschiedlich gebucht werden müssen, in Access und deren Migration nach Microsoft SQL-Sever. • Abstimmung der Veränderungen der Marktwerte aller Handelsgeschäfte im Geschäftsjahr 2006 jeweils zwischen zwei Monatsultimos mit den im Zwischenzeitraum tatsächlich ausgelösten Buchungen. • Abstimmung der vom externen Bewertungsinstrument Riskpro gelisteten Veränderungen der Bewertungen bei Kreditgeschäften und bei Sicherungsgeschäften zu Handelsgeschäften mit den tatsächlich ausgelösten Buchungen <p><i>Software:</i> Excel 2003, Access 2003, MS SQL-Server, SQL, OLE-Automation (Excel), DAO</p>	

02/2005 – 10/2005	Office Information Systems GmbH, Bergheim für HVV - Heidelberger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe
Planungssystem für Energie- und Wasserversorger - Technischer Teil	
<ul style="list-style-type: none"> • Planung des Absatzes und der Erzeugung, Gewinnung, Beschaffung und Durchleitung von Strom, Gas, Fernwärme und Wasser und Planung der daraus resultierenden Erlöse, Kosten und Abgaben • Übernahme der Entwicklung dieses Planungssystems und dessen Fertigstellung • Beseitigung der Fehler und Implementierung der bereits vereinbarten Erweiterungen <p><i>Software:</i> Visual Basic 6.0, Access 2000, SQL, OLE-Automation (Excel), DAO, ADO</p>	

10/2003 – 12/2003 03/2004 – 04/2004 10/2004 – 11/2004 03/2005 – 04/2005	TWT Interactive GmbH, Düsseldorf für Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz (ZLG) in Bonn
Weiterentwicklung der ZLG-Datenbank	
<p>Debugging und Weiterentwicklung einer Access-Datenbank und der dazu gehörigen Benutzeroberfläche, welche die Verwaltungsaufgaben der ZLG (u.a. Zulassung medizinischer Labore) automatisiert.</p> <p><i>Software:</i> Access 2000, SQL, VBA, OLE-Automation (Word, Excel), ADO</p>	

<p>05/2000 – 12/2002 01/2004 – 06/2004</p>	<p>Office Information Systems GmbH, Bergheim für HVV - Heidelberger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe</p>
<p>Planungssystem für Energie- und Wasserversorger - Betriebswirtschaftlicher Teil</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Datenflusses und der Abhängigkeiten zwischen Ist und Planung • Modellierung betriebswirtschaftlicher Stammdaten und Kennzahlen • Konzeption der Benutzerführung, der Visualisierung und Veränderbarkeit von Daten • Implementierung der Kernfunktionen der Planung (Kosten u. Erlöse, Investitionen, Bilanz) • Implementierung spezieller Planungsmodule (Investitionen und Abschreibungen, Zuschüsse, Rückstellungen, Darlehen, Finanzanlagen, Umlagen, Konzernumlage, Gewinne, Konsolidierung) • Implementierung von Import-Schnittstellen zu SAP/R3 (BAB, Abschreibungen/Investitionen) und zum technischen Teil des Planungssystems • Visualisierung der Daten und Kennzahlen mit Hilfe von Übersichten/Datenblätter auf dem Bildschirm, von Access-Berichten und des Exports nach Excel <ul style="list-style-type: none"> ○ Erstellung einer Anwenderdokumentation ○ Übernahme neuer zur HVV Gruppe gehörenden Gesellschaften in das Planungssystem ○ Erweiterung bei der Berechnung und Speicherung von Baukostenzuschüsse ○ Sowohl Erstellung neuer Abfragen, Formulare und Berichte als auch Anpassungen bestehender Abfragen, Formulare und Berichte im Rahmen der Übernahme und der Erweiterung <p><i>Software:</i> Access 2000, SQL, VBA, OLE-Automation (Excel), DAO, ADO</p>	
<p>03/2004 – 04/2004</p>	<p>Office Information Systems GmbH, Bergheim für Vattenfall Europe Information Services GmbH in Hamburg</p>
<p>Informationssystem ISE</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Integration von Daten und Anwendungen eines anderen Energiemarketingsystems in ISE • Entwurf neuer individueller Abfragen, Berichte und grafischer Auswertungen und deren spätere Zusammenfassung, Integration und Automation im Informationssystem <p><i>Software:</i> Oracle 7 & 9i, SQL, PL/SQL, Visual Basic 6.0, Quest SQL-Navigator 4.3, TrueDBGrid 7.0, Chart FX 5.0, OLE-Automation, ADO</p>	
<p>03/2004</p>	<p>Privatdozent Dr. Max-Ulrich Reichmann, Bergisch Gladbach</p>
<p>Internetauftritt des Privatdozenten Dr. Max-Ulrich Reichmann</p>	
<p>Aufbau einer Website, auf der die Person des Kunden vorgestellt und seine wissenschaftlichen Arbeiten online verfügbar gemacht werden.</p> <p><i>Software:</i> HTML, Frontpage 2003</p>	

05/2000 – 08/2000 05/2001 – 08/2001 09/2002 – 10/2002	Office Information Systems GmbH, Bergheim für EDS - PLM Solutions in Köln und Mailand
<i>IT Maintenance System</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Systems zur Erstellung der Angebote von Maintenance-Dienstleistungen eines IT-Systemhauses • Import der Kunden- und Lieferdaten aus SAP/R3 • Erstellung der Angebote mit Hilfe von Access-Berichten <ul style="list-style-type: none"> ○ Automatisierung der Korrespondenz mit Hilfe von Word-Serienbriefen Erweiterung des Angebotsystems: u.a. Wiedervorlagesystem ○ Verknüpfung mit der Order-Datenbank ○ Erstellung neuer Access-Berichte und Serienbriefe nach Vorgabe des Kunden ○ Anpassungen und Erweiterungen bestehender Access-Berichte und Word-Serienbriefe • Umstellung des Angebotsystems auf ein neues Importformat • Zusammenführung verschiedener Datenbanken • Anpassungen/Übersetzungen für die italienische Gesellschaft <p><i>Software: Access 2000, SQL, VBA, OLE-Automation (Word, Excel), DAO</i></p>	
07/2000 – 12/2000 06/2001 – 09/2001 07/2002 – 09/2002	Office Information Systems GmbH, Bergheim für Kreissparkasse Köln in Köln
<i>Datenabgleich und Berichte für das Risikomanagement im Wertpapiereigenhandel</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Visual Basic Anwendung und Access-Datenbank zum Vergleich und zur Abstimmung von Transaktionen aus zwei wertpapierverwaltenden Datenbanksystemen (TMS & SIS) • Erstellung dazu gehörender individueller Vergleichsberichte in Absprache Erstellung und Anpassung individueller Berichte des Wertpapiereigenhandels <ul style="list-style-type: none"> ○ Umstellung der Berichte des Wertpapiereigenhandel von Crystal Reports 7 nach 8 ○ Erstellung einer Access-Anwendung zum maschinenlesbaren Export der Wertpapiereigenumsätze und -bestände für den Sparkassenverband • Anpassung der bestehenden VB-Anwendung und Access-Datenbank zum Vergleich und zur Abstimmung von Wertpapiertransaktionen wegen der Systemumstellung von SIS nach WPS • Anpassung bestehender Abfragen und Berichte an geänderte Datenstrukturen • Überarbeitung des Abfrage- und Berichtspool (Design neuer Objekte, Löschungen nicht mehr benötigter Objekte) in Absprache mit den Anwendern • Anpassungen der bestehenden Automationen (tägliche Imports und Berichte) an WPS <p><i>Software: Oracle 8, Access 97, SQL, PL/SQL, Visual Basic 5.0, VBA, ADO</i></p>	
02/2002 – 04/2002	Office Information Systems GmbH, Bergheim
<i>Erstellung eines Tools zur automatische Dokumentation der Steuerung von Rennwagen</i>	
Die Daten werden aus einer ASCII-Datei importiert, automatisch in Form von Tabellen in Microsoft Word Dokumente eingefügt und mit dem übrigen Text über Hyperlinks verknüpft <i>Software: Word 2000, VBA, OLE-Automation (Word)</i>	

04/2000 – 05/2000	Office Information Systems GmbH, Bergheim für Hessische Zentrale für Datenverarbeitung in Wiesbaden
<i>LMF-Datenbank (Technische Umsetzung der Lehrmittelfreiheit in Hessen)</i>	
<p>Weiterentwicklung des Budgetierungsmoduls zur Koordination der Landes-, Schulamts- und Schulhaushalte und Unterstützung bei der Verteilung der neuen Version an die Schulämter</p> <p><i>Software:</i> Access 97, Visual Basic 6.0, VBA, ADO, OLE-Automation (Word)</p>	
12/1999 – 04/2000	Office Information Systems GmbH, Bergheim für Hessische Zentrale für Datenverarbeitung in Wiesbaden
<i>Importschnittstelle zur Übertragung von Landes-Personaldaten</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Implementierung einer Importschnittstelle zur Übertragung von Landes-Personaldaten aus einer Informix-Datenbank in eine Access-Anwendung zur Personalkostenberechnung • Automatisierung durch Implementation eines NT-Dienstes <p><i>Software:</i> Informix, Access 97, SQL, Visual Basic 6.0, VBA, DAO</p>	
06/1998 – 04/1999	Henkel KGaA, Düsseldorf / Personal- und Sozialmanagement
<i>Automatisierung der Management Assessment Auswertungen</i>	
<p>Machbarkeitsstudien von Auswertungen, Analyse der zugrunde liegenden Datenbestände, Definition der Importschnittstellen, Visualisierung der Auswertungen durch in Access-Berichte eingebundene Balken- und Liniengrafiken.</p> <p><i>Software:</i> Lotus Notes 4.11, Access 97, MS Graph 8.0, VBA, DAO</p>	
10/1996 – 10/1997	Henkel KGaA, Düsseldorf / Personal- und Sozialmanagement
<i>Informationssysteme für das Personal- und Sozial-Management</i>	
<p>Datenmodellierung, Entwicklung von Benutzeroberflächen, Aufbau des Erstdatenbestandes, Dokumentation und Schulung der Benutzer bei folgenden Informationssystemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handbuch der wichtigsten Instrumente des Personal- und Sozialmanagements • Kernseminare des Management Training <p><i>Software:</i> Access 2.0, Access-Basic</p>	
10/1986 – 05/1990	Ingenieurbüro Noack, Korschenbroich
<i>Berechnungen von Kenngrößen im Bereich Kanalisation</i>	
<p>Portierung einer kommandogesteuerten Basic-Anwendung in eine Basic-Anwendung mit grafischer Oberfläche: 1. Fluss- und Kapazitätsberechnungen, 2. Berechnungen von Massen</p> <p><i>Software:</i> Atari ST, GFA-Basic</p>	

3. IT-Kenntnisse

Programmiersprachen	
Visual Basic 2005, 2008 und 2010	Schwerpunkt / Projekterfahrung
Visual Basic 5.0 und 6.0	Schwerpunkt / Projekterfahrung
Visual Basic for Applications (Excel, Access, Word)	Schwerpunkt / Projekterfahrung
SQL	Schwerpunkt / Projekterfahrung
C#, HTML, JavaScript, VBScript, Java	Kenntnisse und erste praktische Erfahrungen
Pascal, Fortran	Vertiefte Kenntnisse aus dem Studium
C, C++	Kenntnisse aus dem Studium

Datenbanken	
Access (Versionen 2.0 - 11.0)	Schwerpunkt / Projekterfahrung
Microsoft SQL-Server 7.0 - 2008	Schwerpunkt / Projekterfahrung
Oracle 8	Schwerpunkt / Projekterfahrung

Programmiertechniken, Frameworks	
OLE-Automation, COM	Schwerpunkt / Projekterfahrung
.NET-Framework 2.0 und 3.5	Schwerpunkt / Projekterfahrung
.NET-Framework 4.0	Kenntnisse und erste praktische Erfahrungen
Datenzugriffstechniken DAO, ADO, ADO.NET, LINQ, Entity Framework	Schwerpunkt / Projekterfahrung
ASP.NET, XML	Schwerpunkt / Projekterfahrung
ASP, Webdienste	Kenntnisse und erste praktische Erfahrungen

Werkzeuge (Programmierung / Datenbanken)	
Visual Studio 2005, 2008 und 2010	Schwerpunkt / Projekterfahrung
Visual Studio 6.0	Schwerpunkt / Projekterfahrung
IDE für Microsoft Office / VBA	Schwerpunkt / Projekterfahrung
SQL-Server Management Studio	Schwerpunkt / Projekterfahrung
Quest SQL-Navigator, TOAD	Schwerpunkt / Projekterfahrung
Crystal Reports 8	Schwerpunkt / Projekterfahrung

Anwendungen	
Microsoft Office 97 / 2000 / 2003 / 2010	Schwerpunkt / Projekterfahrung

Betriebssysteme	
Windows XP, Windows 7	Umfassende praktische Erfahrungen (Administration und Benutzung)
Windows NT 4.0	MCSE-Ausbildung, praktische Erfahrungen
MS-DOS, Windows 95 / 98 / 2000 / Vista	Praktische Erfahrungen
Windows Server 2003 (R2) / 2008 (R2)	Praktische Erfahrungen
Linux	Vertiefte Kenntnisse (Administration und Benutzung)

Virtualisierung	
VMware Workstation 4 - 8	Umfassende praktische Erfahrungen (Administration und Benutzung)
Hyper-V, Virtual PC, VirtualBox	Kenntnisse und erste praktische Erfahrungen

Netzwerke	
Topologien, Protokolle, TCP/IP	MCSE-Ausbildung
Windows NT 4.0, Windows 98	MCSE-Ausbildung, erste praktische Erfahrungen
Linux, Novell Netware 5	Grundkenntnisse (Administration)

Hardware	
Aufbau und Konfiguration von PC's	Praktische Erfahrung

Grundlagen	
Datenstrukturen und effiziente Algorithmen, parallele Algorithmen, relationale Datenbanken	Studium / Vorlesungen, Praktika und eigene Vorträge in Informatik

4. Fremdsprachen

Englisch	Gute Kenntnisse in Wort und Schrift
Französisch	Schulkenntnisse

5. Aus- und Weiterbildung

Schulbildung	Gymnasium in Düsseldorf; Abschluss: Abitur
Wehrdienst	Sportlehrkompanie Sonthofen
Studium	Grundstudium der Mathematik (Diplom) mit Nebenfach Informatik (Vordiplom) an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf
Unterbrechung des Studiums	Nationaler Spitzensportler in der Leichtathletik Disziplin: 50 km Gehen
Studium (Forts.)	Hauptstudium der Mathematik (Diplom) mit Nebenfach Informatik an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf